

Basiskurs Prävention von sexuellem und spirituellem Missbrauch

Einladung für Freiwillige

Zeit: Mittwoch, 18. September 2024, 18.00-20.30 Uhr, mit anschliessendem Apéro
Ort: Pfarreizentrum Bruder Klaus, Raum Burgernziel, Ostring 1a, 3006 Bern
Moderation: Karin Iten, Fachstelle Limita

Wie nah ist zu nah?

Kirchliche Tätigkeit ist als Beziehungsarbeit ohne Nähe undenkbar. Doch welche körperliche, emotionale und spirituelle Nähe ist angebracht in der kirchlichen Freiwilligenarbeit? Was überschreitet Grenzen?

Asymmetrische Beziehungen erfordern Sorgfalt, Transparenz und Rollenbewusstsein, da Grenzverletzungen in Machtgefällen besonders schwer wiegen. Die Veranstaltung führt in die gemeinsame Reflexion und den ehrlichen Austausch zu konkreten heiklen Situationen des Alltags in unterschiedlichen Feldern der Freiwilligenarbeit: Mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen.

Missbrauch in der katholischen Kirche hat zudem systembedingte Faktoren, die ebenfalls an der Veranstaltung thematisiert werden. Der Blick auf die Verwobenheit von spirituellem und sexuellem Missbrauch, aber auch die Rückbesinnung auf kirchliche Potentiale motivieren, die eigenen Handlungsmöglichkeiten und Handlungspflichten zum Schutz vor Missbrauch auszuschöpfen.

Die Veranstaltung thematisiert zudem die Meldepflichten und Ansprechstellen bei Verdacht auf Sexualstraftaten. Ein professionelles und koordiniertes Vorgehen in der Intervention ist zentral, ebenfalls die Entlastung aller Freiwilligen durch unbefangene externe Fachpersonen.

Neben Impulsen führt die Veranstaltung vor allem in den gegenseitigen Austausch anhand von konkreten Fall- und Situationsbeispielen.

Ablauf

<i>Zeit</i>	<i>Inhalt</i>	<i>Methode</i>
18.00 h	Begrüssung durch die Pastoralraumleitung Programm	
18.10 h	Handlungsräume, Handlungsgrenzen, Handlungsmöglichkeiten, Handlungspflichten	<ul style="list-style-type: none"> • Interaktiver Impuls • Gruppenarbeit zu Situations- beispielen aus dem Alltag • Moderierte Diskussion im Plenum
19.10 h	Sexueller Missbrauch: Dynamiken und systemische Faktoren Verknüpfung mit spirituellem Missbrauch	<ul style="list-style-type: none"> • Fallbeispiel • Austausch in Gruppen • Moderierte Diskussion im Plenum
20.00 h	Meldepflichten und Meldestelle Präventions- und Interventionsmanagement der Katholischen Kirche Region Bern	<ul style="list-style-type: none"> • Information
20.30 h	Abschluss mit Apéro	